



Zehn kleine Dirigenten im Kindergarten in Groß Berkel sind begeistert vom Musikschulunterricht im Rahmen des Musikalisierungsprogramms „Wir machen die Musik!“.

sbr

Wir machen die Musik!

Wie Kinder Instrumente und Noten kennenlernen – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern

VON SABINE BRAKHAN

Aerzen/Bad Pyrmont. Es gibt ein Sprichwort, das lautet: Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen. Beim Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“, das sich an alle Kinder in Niedersachsen richtet, ist das anders.

Nachdem im vergangenen Jahr 17 Vorschulkinder des Aerzener Kindergartens Pöhlenstraße bereits in den Genuss des durch Sponsoring finanzierten Musikunterrichts gekommen waren, ist es der Musikschule Bad Pyrmont in Zusammenarbeit mit Aerzens Bürgermeister Bernhard Wagner gelungen, in diesem Jahr ausreichend Mittel einzuwerben, um alle 76 zukünftigen Schulkinder in den Kita-Einrichtungen in Aerzen, Groß Berkel und Grunenhagen in insgesamt jeweils sieben Wochenstunden an der musikalischen Früherziehung teilhaben zu lassen. Möglich machen diesen kostenlosen Musikunterricht das Land Niedersachsen,

der Flecken Aerzen, die Landeskirche Hannover, die Bürgerstiftung Weserbergland, die Volksbank im Wesertal, Soroptimist International Hameln-Pyrmont, der Förderkreis des Kindergartens Groß Berkel sowie die Firmen Neudorff und Gruse Maschinenbau. Sie gaben ihre Zusagen, das in diesem

Jahr 11 200 Euro teure Musikalisierungsprogramm zum Teil auch über mehrere Jahre finanziell zu unterstützen und so langfristig zu sichern, wie Arndt Jubal Mehring, Bad Pyrmonts Musikschuldirektor, erklärt. „Bei uns lernen die Kinder musikalisch laufen – unabhängig vom Geldbeutel der El-

tern“, bringt Angelika Kawalek, „Wir machen die Musik!“-Projektleiterin, das Ziel des kostenfreien Musikunterrichts in den lernerfrigen und altershomogenen Gruppen auf den Punkt.

Acht bis maximal 14 Kinder innerhalb einer Gruppe nehmen an der musikalischen

Früherziehung teil. „Kommt in Einrichtungen keine eigenständige Gruppe zusammen, werden die Kinder mittels Transfer in eine benachbarte Einrichtung gebracht“, erläutert Mehring. Nach wie vor nimmt die Bad Pyrmontener Musikschule eine Vorreiterrolle in Sachen Niedersächsisches Musikalisierungsprogramm ein, darauf verweist der Musikschuldirektor stolz. Und er kann beeindruckende Zahlen aufweisen: Insgesamt finden in dem Programm mit der Musikschule Bad Pyrmont 35 Wochenstunden in zwölf Kindertagesstätten und acht Grundschulen mit 330 Kindern in Bad Pyrmont, Aerzen und Emmertal statt. Haben die Mädchen und Jungen erst einmal ihre ersten musikalischen Schritte hinter sich, so bewegen sie sich keinesfalls in eine Sackgasse. Sowohl die Aerzener als auch die Groß Berkel Grundschule bietet in Kooperation mit der Musikschule Bad Pyrmont eine musikalische Weiterbildung des Nachwuchses an.

Dima (links) darf sich als Dirigent versuchen und auch die Bad Pyrmontener Musikschuldozentin Gerda Herrmann (rechts) hört auf seine Kommandos.

